

## Auf dem Spicker... Schul-TÜV

Unser Auto kennt das ja schon: Alle zwei Jahre fahren wir mit unserem Schätzchen zur Qualitätsanalyse, einem "Verfahren der externen Evaluation". Nun soll auch unser allerliebstes Kind, die Schule, zum TÜV, oder besser, der TÜV kommt zu ihr. Diese Hauptuntersuchung, so sagt das Ministerium, "wird in der Regel von zwei Personen (Qualitätsteam) durchgeführt, wobei jeweils eine von ihnen die Lehramtsbefähigung für die jeweils besuchte Schulform hat". Muss nicht beim TÜV jeder Prüfer den Führerschein für das jeweils besuchte Auto haben? Wir sind gespannt, ob nun Menschen in blauen oder grauen Kitteln zu uns kommen, einen Kugelschreiber in die Brusttasche gesteckt, oder zwei, wenn es sich um den Teamleiter handelt.

"Etwa 4 Wochen vor den Besuchstagen stellt sich das Qualitätsteam in der Schule persönlich vor und informiert ... ausführlich über den Ablauf und die Inhalte der Qualitätsanalyse. Die Qualitätsprüferinnen und -prüfer verknüpfen diesen Termin in der Regel auch mit einem Schulrundgang sowie mit einem Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern des Schulträgers", sagt das Ministerium.

Macht der TÜV das genauso und spricht auch vorher mit Vertreterinnen und Vertretern des Kraftfahrzeughalters?

Irgendwann geht es dann aber richtig los und der traditionsreiche Klassiker, das aufgemotzte Kraftpaket oder das runderneuerte Familienmodell wird eingeordnet "als vorbildlich, als angemessen, als teilweise nicht mehr angemessen" oder "als erheblich entwicklungsbedürftig". Sie alle sollen zeigen, ob sie richtig in der Spur laufen, nicht übersteuern, sich im rechten Licht präsentieren, wenigstens an den Reifen nicht übermäßig abgefahren sind und tief im Verborgenen nicht eingerostet.

**Ob der Schul-Tüv auch einen Fan-Shop aufmacht, an dem man z.B. solche Krawatten mit Prüferemblem erwerben kann, bleibt noch offen...**



Und was hat das alle für Folgen? Er heißt: "Die Schule wertet den Bericht in ihren verschiedenen Gremien aus und formuliert auf dieser Grundlage entsprechende Maßnahmen, die mit der regional zuständigen Schulaufsicht als verbindliche Zielvereinbarung festgelegt werden." Aha, sollte unser Auto eines Tages beim TÜV als "erheblich entwicklungsbedürftig" verunglimpft werden, können wir mit dem zuständigen Prüfer im blauen Kittel (zwei Kugelschreiber) bestimmt auch verbindliche Zielvereinbarungen festlegen und dann wieder vom Hof fahren.

Unser Grafschafter Modell hat übrigens eine ziemlich erneuerte Karosserie und viele neue treibende Kräfte. Es müsste damit gut in die Gänge und auf volle Touren kommen.

Ach ja, und die Prüfer beim TÜV, die setzen sich auch selbst ans Steuer unseres Autos und machen eine Probefahrt.

## Mehr Disziplin wagen? GGM im Gespräch mit Bernhard Bueb

Bernhard Bueb, Autor des umstrittenen und viel diskutierten Buches "Lob der Disziplin", kam nach Moers und stellte sich Schülern des Grafschafter Gymnasiums. "Es ist eine Ehre hierzu sein und dass soviel von euch einem ollen Lehrer

Fragen zum Thema Disziplin kommen, kann Bueb seinen jungen Zuhörern erklären, wofür er steht. "Disziplin und Gehorsam ist für mich keine Sache der Unterwerfung, sondern der Unterordnung und eine Frage der Selbstdisziplin. Viele jun-

zuhören wollen, das finde ich richtig gut." Bernhard Bueb gewinnt zu Beginn die Zuhörer mit einem Kompliment. Es sind Schüler aus der 12. und der 13. Klasse des Grafschafter Gymnasiums und es ist die 11. Veranstaltung der Reihe "GGM im Gespräch." Dass es das wird, dafür sorgen neben Autor Bueb die Moderatoren Christine Gallus, Torsten Diewald und die Schüler selbst.

Es geht im Gespräch um die deutsche Schulpolitik, der Bueb keine guten Noten ausstellt. "Es wird über Zentralabitur, Bildungsstandards geredet, aber die Person des Lehrers kommt nicht vor."

Bueb ist kein Träumer. Er kennt die Realitäten im Alltag und macht sich deshalb für die Ganztagschule stark. "Am Nachmittag sollte Platz für Theaterspiel, Musik und Sport sein und es ist selbstverständlich, dass die Lehrer aktiv dabei sind ... Nur so ist es auch möglich, die Schüler individuell zu fördern."

Aus vielen seiner Aussagen wird klar, dass Bueb mit Leib und Seele Pädagoge ist, einer dem man glaubt. Denn auch als die

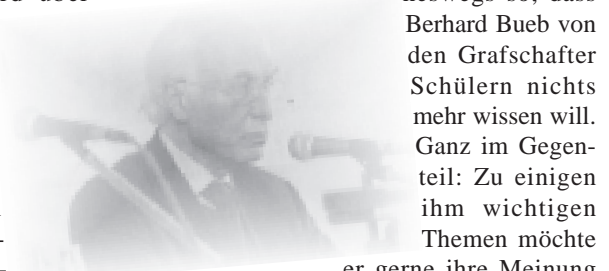
ge Menschen haben so viel Talent und Begabung. Ohne Anstrengung aber werden sie das nie entdecken und fördern können. Junge Menschen brauchen deshalb Erziehung, aber Liebe muss der Beweggrund sein."

Am Ende kann Bueb den Moerser Schülern noch ein Kompliment machen: "Ich bedanke mich bei einem lebendigen, humorvollen und gutaussehenden Publikum." (Textauszug: NRZ/WAZ)

Auch nach der Veranstaltung ist es keineswegs so, dass Bernhard Bueb von den Grafschafter Schülern nichts mehr wissen will. Ganz im Gegenteil: Zu einigen ihm wichtigen Themen möchte er gerne ihre Meinung

hören und hat ihnen eine Reihe von Fragen übermittelt. Angeregt von ihrem guten Gespräch mit ihm sind die Schüler im Unterricht gerade dabei, sich dazu Gedanken zu machen.

Und Bernhard Bueb grüßt "die jungen Leute herzlich, die ich in bester und lebhafter Erinnerung behalte".



## Personalien

Auch im zweiten Halbjahr des laufenden Schuljahres hat sich das Gesicht des Kollegiums verändert. Fünf neue Kolleginnen und Kollegen unterrichten am GGM; vier neue Referendarinnen und Referendare sind an der Schule tätig. Auf der anderen Seite muss das GGM auf die Mitarbeit zweier langjähriger Lehrkräfte verzichten.



**Frau Burgi** unterrichtet die Fächer Englisch und Deutsch.



**Herr Ehler** unterrichtet die Fächer Mathematik und Informatik.



**Frau Winkels** unterrichtet die Fächer Kunst und Biologie.



**Frau Wissing** unterrichtet die Fächer Französisch und Geschichte.

**Herr Burghardt** unterrichtet die Fächer Erdkunde und Sport. Ein Bild können wir aufgrund von Terminschierigkeiten nicht liefern, werden wir aber nachreichen.

Mit **Herrn Joos** und **Frau Muhl** gehören zwei Lehrkräfte, die über lange Jahre die pädagogische Arbeit am GGM mitgeprägt haben, nicht mehr dem Kollegium an. Die Schulgemeinschaft des GGM möchte beiden auch an dieser Stelle einen herzlichen Dank für den über all die Jahre hinweg geleisteten Einsatz aussprechen.

Ihren Referendardienst am Grafschafter Gymnasium angetreten haben **Frau Habip** (Englisch / Französisch), **Herr Ingenhoven** (Kunst / Philosophie), **Frau Meier** (Deutsch / Geschichte) und **Frau Petzold** (Französisch / Pädagogik), die zahlreichen Schülerinnen und Schülern des Grafschafter Gymnasiums bereits aus dem von ihr schon bereits seit längerer Zeit erteilten Französischunterricht bekannt ist.



## „Alles nur geklaut?“

Beim Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2006 belegte die Klasse 6b unter mehr als 2700 Einsendungen mit ihrer Fotostory zu diesem Thema den fünften Platz und wurde mit einem Preis ausgezeichnet.

Angeregt von ihrer Politiklehrerin, Frau Goedecke, beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der 6b voller Engagement an diesem Wettbewerb

und schafften es, neben der Einbindung von Moerser Einzelhandelsbetrieben auch die Moerser Polizei zum „Mitmachen“ zu bewegen.

Bei über 6000 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen sah die Jury den Beitrag der 6b ganz weit vorne.



## Termine

29.03.07  
**Elternsprechtag,**  
**15 Uhr**  
 02.04.-14.04.07  
**Osterferien**  
 29.05.07  
**Pfingstferientag**  
 04.06.07-15.06.07  
**Betriebspraktikum der 9. Klassen**  
 18.06.07  
**Kennenlernnachmittag**  
**für die kommenden 5. Klassen**  
 19.06.07  
**Beratungsnachmittag zu den Lern-**  
**und Förderempfehlungen**  
 20.06.07  
**Zeugnisausgabe nach der 3. Stunde**  
 21.06.-03.08.07  
**Sommerferien**  
 02.08.07  
**Schriftliche Nachprüfungen,**  
**08.00 Uhr**  
 03.08.07  
**Mündliche Nachprüfungen,**  
**ab 10.00 Uhr**  
**Bewegliche Ferientage 2006/07**  
 Fr., 18.05.07 (nach Himmelfahrt)

### Nachruf

Wir trauern um unsere ehemalige Kollegin

### Irmgard Lauer

Studiendirektorin i.R.

Am 24. Februar 2007 verstarb sie im Alter von 83 Jahren.

Die Schulgemeinde des GGM wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

### Kein Fussballturnier

**Aber bitte nicht an die Decke gehen...**

Moers ist eine Insel. In den meisten ihrer Sporthallen ist das Ballspielen derzeit nicht möglich, während es im weiten Meer ringherum keine Probleme gibt.

Auch in diesem Jahr wollte unsere Jahrgangsstufe 13 ihr Fußballturnier ausrichten. Das ging nun plötzlich nicht. Da könnte man vor Zorn an die Decke gehen? Besser nicht, denn genau das ist es: Die Deckenplatten sollen nicht übermäßig haltbar sein und einem allzu amateurhaften Umgang mit dem Ball nicht gewachsen.

Klein, aber stabil ist unsere alte Halle auf dem Schulhof, dort kann man sich auch weiterhin nach der Decke strecken, nur müsste sie eben für Fußball erst „ein wenig“ ausgebaut werden.

In der großen Halle jedoch, die wir zusammen mit unserer Nachbarschule bespielen, müssen wir noch darauf achten, dass uns nicht die Decke auf den Kopf fällt.

Also was jetzt? Vielleicht Bodenturnen...?

### FÖRDERVEREIN

Konto: 1237025000  
 Sparkasse am Niederrhein  
 BLZ 354 500 00

Hrsg.: Schulleitung des  
 Grafschafter Gymnasiums;  
 Red.: M. Heening, U. Eickmeyer  
 Bankstr. 20 47441 Moers  
 Tel. 02841/889008-0  
 Fax 02841/889008-111  
[www.grafschafter-gymnasium.de](http://www.grafschafter-gymnasium.de)